

Hypotheken: M. 433 695.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Oktober-Januar. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke 562 319, Dampfkessel u. Masch. 10 347, Lager- u. Transportfässer 6200, Pferde u. Wagen 3500, Betriebsgeräte 22 059, Inventar 2075, Hypoth. u. Darlehen 216 676, Kassa u. Bankguth. 69 666, Wertp. 400, Wechsel 3171, Debit. 69 106, Vorräte 82 601. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 433 695, Anleihe 30 300, Darlehen 200 000, Kredit. 63 023, R.-F. 5242, Gewinn 15 864. Sa. M. 1 048 124.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 6464, Fabrikation 154 849, Betriebs-Unk. 33 348, Löhne u. Gehälter 74 584, Geschäfts-Unk. 63 065, Gewinn 15 854. — Kredit: Bier 335 166, Treber 9265, Malzkeime u. Futtergerste 2738, Hefen 70, Pacht 600, Wilkauer Hausertrag 336. Sa. M. 348 176.

Dividenden 1890/91—1910/11: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 0, 0, 1½, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: A. Vogl, R. Jüttner.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Ferd. Falek, Stellv. E. A. Kunstmann, Jul. Krause, Rich. Oettel.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Zwickau: Vereinsbank.

Actiengesellschaft Herculesbrauerei in Cassel

mit Zweigniederlassung in Greifswald.

Gegründet: 26./6. 1897; eingetr. 9./9. 1897. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Gebr. Sumpf haben in die Ges. eingebracht ihre Brauereien „Losch'sche Brauerei Gebr. Sumpf“ in Cassel, „Aug. Sumpf Söhne“ in Greifswald, Gebr. Wentzell ihre Brauerei in Cassel. Der Wert dieser Anwesen betrug nach Abzug der von der Ges. mit übernommenen Hypoth. M. 2 118 000 bzw. M. 221 000. Die Ges. erwarb ferner 1899 die Kühnemann'sche Brauerei in Cassel und erhöhte zu diesem Zwecke ihr A.-K. um M. 200 000 (s. unten). Das Brauereigrundstück zu Cassel umfasst 5 ha 59,58 a; wovon 5857 qm überbaut sind, das Brauereigrundstück in Greifswald 5 ha 68,60 a, wovon 5219 qm überbaut. Bierabsatz 1901/02—1901/11: 105 447, 105 090, 112 791, 121 296, 122 092, 123 143, 133 430, 116 486, 109 108, 122 245 hl. Die Brauerei Greifswald ist auf eine Jahresproduktion von 28—30 000 hl Bier, die umgebaute Mälzerei auf eine solche von ca. 20 000 Ztr. Malz eingerichtet. In Cassel wird kein Malz hergestellt. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09—1910/11 ca. M. 110 000, 154 316, 95 852; Reparatur. M. 80 756, 70 640, 87 846. Im J. 1907 Übernahme der Lieferungen an die Kundschaft der von den Besitzern stillgelegten Brauerei der Firma C. Ulrich, Homberg (Hessen), desgleichen der Basslerschen Brauerei in Mengerlinghausen (Waldeck), 1908 solche der Brauerei A. Metz in Gudensberg.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 22./3. 1899 auf M. 3 200 000 durch Ausgabe von 200, ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, emittiert zu 150%. Durch den infolge des Treberkrachs in Cassel erfolgten Zusammenbruch der Firma Losch'sche Brauerei Gebr. Sumpf in Cassel u. Aug. Sumpf Söhne in Greifswald war auch die Herculesbrauerei in Mitleidenschaft gezogen worden u. in Zahlungsschwierigkeiten geraten, weil die Inhaber der beiden genannten Firmen Hauptaktionäre der Herculesbrauerei waren. Zwecks Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 5./8. 1901, das A.-K. um M. 2 200 000 auf M. 1 000 000 durch Zulassung von 16 Aktien in 5 auf M. 1 000 000 herabzusetzen u. um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) durch Ausgabe von 1000 neuen, ab 1./10. 1901 div.-ber. Aktien à M. 1000 wieder zu erhöhen. Bezugsrecht der Aktionäre für diese neuen Aktien war ausgeschlossen, sie wurden von einer durch die Commerz- u. Disconto-Bank zu Frankf. a. M., den Kreditverein zu Cassel u. die Casseler Bankfirmen Mauer & Plaut u. L. Pfeider vertretenen Bankgruppe zum Nennwert übernommen. Buchgewinn aus der Transaktion einschl. M. 410 004 Betriebsgewinn aus 1900/1901 M. 2 610 004, verwandt zu Abschreib. u. Reservestellungen.

Hypotheken: M. 875 831 (am 30./9. 1911) auf Wirtschaftsanwesen zu verschied. Zs.-Satz.

Anleihe: M. 1 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000 (Nr. 1—1000 Lit. A) und M. 500 (Nr. 1001—2000 Lit. B) auf Namen des Bankhauses Joh. Berenberg, Gossler & Co. in Hamburg, übertragbar durch Indossament. Zs. 2./1. u. 1./7. Zur Sicherheit hat die A.-G. zu gunsten des genannten Bankhauses eine Sicherungshypoth. an I. Stelle in Höhe von M. 1 650 000 auf den Brauereigrundstücken zu Cassel u. Greifswald bestellt. Zahlst.: Wie für Div., sowie Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co. Aufgelegt bei L. Pfeiffer, Cassel M. 900 000 v. 4.—6./7. 1900 zu 101.75%. Am 11./6. 1904 wurde die Anleihe auf 2./1. 1905 zur Rückzahl. gekündigt. Gleichzeitig wurde aber den Besitzern der Stücke v. 15.—30./6. 1904 Herabsetz. des Zs.-Fusses von 5% auf 4% durch Abstempelung angeboten. Auf die zur ab 1./1. 1905 wirksamen Konvertierung eingelieferten Schuldverschreib. wurde eine bare Vergütung von 4% gewährt. Die künftige Tilg. der Anleihe erfolgt ab 1910 zu 102% durch jährl. Auslos. von 1½% zuzügl. ersp. Zs. im Dez. (zuerst 1909) auf 1./7., wobei ab 1910 eine Verstärk. der Tilg. gestattet ist. In Umlauf Ende Sept. 1911 M. 1 451 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Brauereigrundstück 442 000, do. Gebäude 1 080 000, Masch. 95 000, elektr. Anlage 1, Eis- u. Kühlmach. 76 000, Trebertrockenanlage 1, Eishäuser u. Keller 1, Wirtschaftshäuser 875 000, Anschlussgleis 1, Brunnen u. Wasserleit. 1, Be-